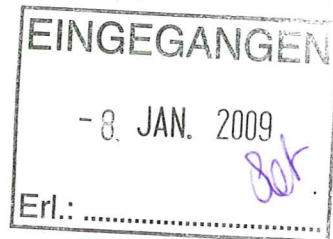


BUND-Institut für Ressourcenmanagement, Grenzweg 8, 27243 Prinzhöfte

Clearingstelle Erneuerbare-Energien-Gesetz

Kontorhaus Hefter
Charlottenstraße 65
10117 Berlin



Datum:

Unser Zeichen:

06.01.2009

Dr. Carius

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir begrüßen die Anstrengungen mit Hilfe des neuen EEG Gesetzes Verwendungen von Ressourcen aus der Landschaftspflege in Biogasanlagen besonders zu fördern. Gleichzeitig sind wir erfreut, dass die Verwendung von Nachwachsenden Rohstoffen weiter gefördert wird.

Aus gut unterrichteter Quelle (Landschaftspflegeverbände und GaLaBau -Unternehmen) haben wir erfahren, dass die Festlegung der Begriffe Landschaftspflegegut und Nachwachsende Rohstoffe noch strittig und bei Ihrer Institution anhängig sind.

Das BUND-Institut für Ressourcenmanagement und der BUND-Landesverband Niedersachsen möchten an dieser Stelle ihre Auffassung zur Festlegung der beiden Begriffe darlegen.

Landschaftspflegegut

Landschaftspflegegut sollten vor allem folgende Materialien sein:

- Grundsätzlich die gesamte Biomasse, die bei der Pflege der Kulturlandschaft anfällt
- Straßenbegleitgrün
- Material aus der
 - Gewässerpflege, Treibsel
 - Parkanlagen- und Sportplatzpflege
 - Pflege öffentlicher und privater Grünflächen
 - Pflege von Stilllegungs-, Ausgleichs- und Naturschutz- bzw. Biotopflächen
 - Pflege von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Produktion herausgenommen wurden.

Der BUND betreibt im Rahmen eines vom BMU (BfN) geförderten Projektes eine Biogasanlage mit 80% Substrat von Feuchtwiesen aus Naturschutzgebieten.

Um annähernd eine Wirtschaftlichkeit zu erreichen, ist eine Förderung der Flächen durch die Grünlandprämie der EU notwendig.

Wie wir erfahren haben plant das MU, dass Substrat von Flächen, die von der EU gefördert werden, keinen Landschaftspflegebonus erzielen darf. Wir halten dieses für nicht akzeptabel, da viele Grünlandflächen in Naturschutzgebieten liegen und eine Bewirtschaftung dieser Flächen durch eine Biogasanlage nur mit EU-Flächenprämie und dem Landschaftspflegebonus wirtschaftlich darstellbar ist.

Nachwachsende Rohstoffe

Nachwachsende Rohstoffe sollten alle Pflanzenteile sein, die direkt von der Fläche in die Biogasanlage gelangen und dazu gehören alle land und forstwirtschaftlichen Produkte, aber auch Substrate von öffentlichen Flächen im kommunalen Bereich, die bei der jährlichen Pflege anfallen.

Auch hier gilt :

1. Energiegewinnung in einer Biogasanlage
2. Entsorgung des Outputs als Dünger
3. Wenn belastet, dann nach der Fermentation Hygienisierung , Kompostierung oder Entsorgung Sondermüll

Gern würden wir unsere Standpunkte in einer Ihrer Sitzungen darlegen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Dr. Wulf Carius, Institutsleiter